



20.12.1926 – 366 381

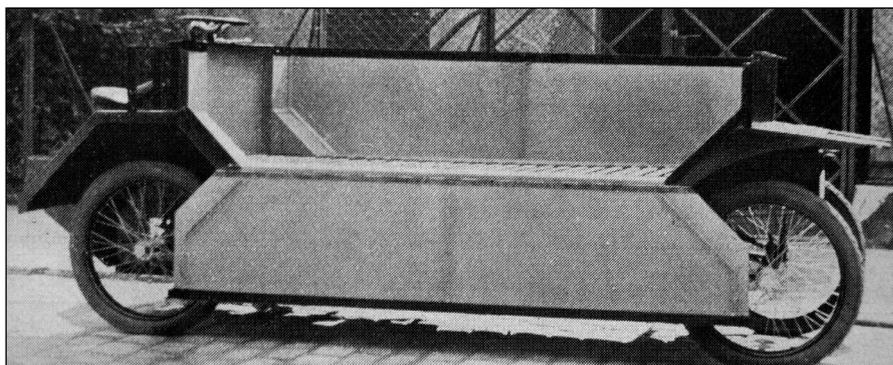
Rekord 1926 – 1928

Die am 8. Februar 1926 gegründete Bremer-Rekord-Handels-Gesellschaft m.b.H. Bremen, Abtl. Fahrzeugbau, Domsheide 6, baute einen vierrädrigen Kleinlieferwagen. Man vertrieb ihn unter dem Namen „Rekord“. Gedacht war er für Lieferzwecke im Großstadtverkehr.

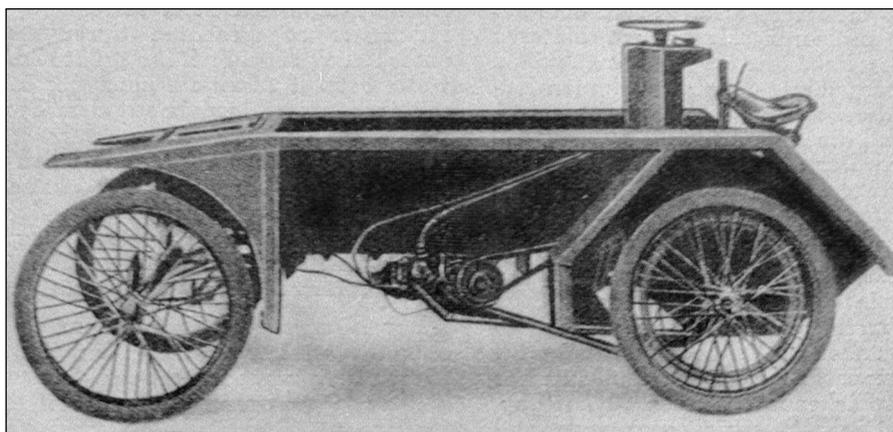
Der Stauraum lag ähnlich einer Sänfte zwischen Vorder- und Hinterachse, der Fahrersitz befand sich über den Hinterrädern. Diese wurden von unter dem Laderaum angebrachten 2,5/4-PS-DKW-Motoren per Kette angetrieben. Ein stärkeres Modell besaß einen 7-PS-DKW-Motor. Die Nutzlast betrug 0,4 t, Die Steuerung erfolgte über eine Autoschneckenlenkung. Die Fußplatte unter dem Fahrersitz war gleichzeitig Schalldämpfer, womit der Fahrer Sommers und Winters warme Füße hatte. Fahrerschutzhäuben wurden auf Wunsch geliefert.

Der Rekord war 1928 in einer offenen Version für 1250,- RM und in einer geschlossenen Version für 1450,- RM erhältlich. Die Reichspost erhielt als Spezialausstattung ausziehbare Gitter für Sperrgüter.

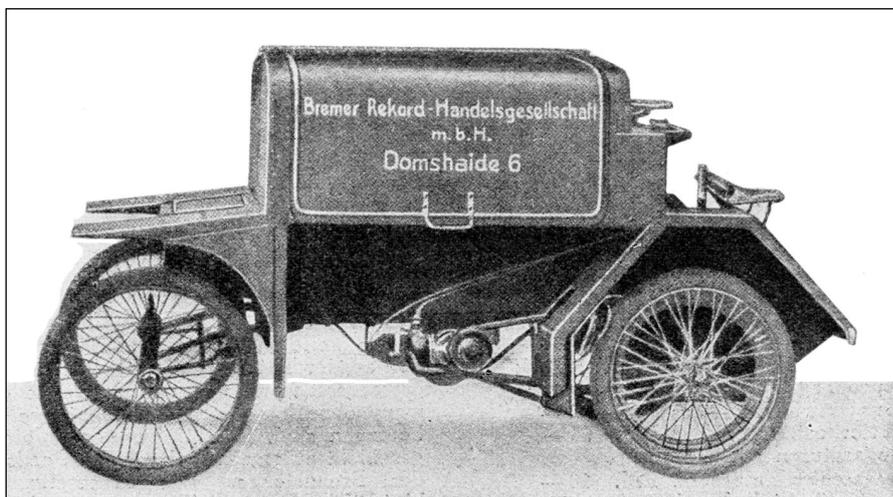
Am 11. September 1928 beschloss die Gesellschafterversammlung die Auflösung der Gesellschaft.



Rekordwagen 1926 mit offenem Stauraum ¹



Rekordwagen 1928 ¹



Rekordwagen 1928 mit Schutzhaube ¹